

Temoignage Frédéric DELPY

Guten Tag, ich möchte mich entschuldigen, dass ich heute leider nicht mit euch dabei sein kann. Und für dieses Wochenende, wegen persönlicher Verpflichtungen, kann ich nicht mit euch sein. Aber ich werde versuchen, euch mit diesem kurzen Erfahrungsbericht dabei zu erklären, wer ich bin.

Zuerst möchte ich mich vorstellen; ich heiße Frédéric Delpy, bin 54 Jahre alt und bin auch Vater von zwei Kindern. Ich wohne seit etwa 20 Jahren in Semoy in dem Bezirksviertel la Bergère. Wir haben uns entschieden mit meiner Frau und meinen Kindern in dieser kleinen Stadt zu wohnen, um sowohl das städtliche Leben, das uns begeistert, mit dem dörflichen Charme zu verbinden und genießen

Ich leide an einer Arthrogrypose, die mich im Alltag nicht bewegen lässt, wie jeder andere. Seit meiner Geburt. Also seit 1971, benutze ich 2 Gehstöcke, um mich fortzubewegen. Ich habe mich entschieden, dank der Erziehung meiner Eltern und der Unterstützung meiner Geschwister, habe ich beschlossen, meine Behinderung als Stärke statt als Belastung zu betrachten.

Und ich danke meinen Eltern und meinen beiden Schwestern noch einmal dafür, dass sie mich auf diesem Weg meiner Geschichte begleitet haben. Ich bin zum Sport gekommen, genauer gesagt auf therapeutische Empfehlung hin, dank der Ärzte, die mir den Sport empfohlen haben und zwar durch das Schwimmen, insbesondere auf therapeutische Empfehlung. Sie haben meine Eltern überzeugt, daß ich eine physische Aktivität noch dazu machen sollte, um das Schwimmen zu verbessern. Und im Laufe der Zeit, im Laufe der Jahre, hatte ich den Wunsch, aber auch die Chance, ein paralympisches Niveau zu erreichen.

Es war im Jahre 1988, nach den Spielen in Seoul, wo ich ein paralympischer Schwimmer war, habe ich meine Karriere angefangen.. Und diese Geschichte hat eine lange Zeit gedauert, ungefähr mehr als 10 Jahre. Sie begann 1989 und endete im Jahr 2000 nach den Olympischen Spielen in Sydney. Ich habe auch an mehreren französischen Meisterschaften teilgenommen, ebenso wie an zahlreichen Meisterschaften, Europäischen und Welt Spielen. für Behinderte. In meiner Karriere habe ich alles gewonnen, außer der Goldmedaille der Paralympische Spielen

Ich war Weltmeister, Weltrekorderhalte und, Europameister. Ich habe 84 französische Meistertitel gewonnen. Meine Spezialdisziplin war das 400-Meter Stilschwimme, also eine ziemlich schwierige Disziplin, ziemlich intensiv in Bezug auf Arbeit und Vorbereitung. Nach dem Ende meiner Karriere habe ich mich im Vereinswesen, immer im Rahmen der Paralympischen Bewegung.

Im Jahr 2001 habe die Gelegenheit, den Handysport-Ausschuss des Departements Loiret zu gründen, dessen Vorsitz einige Jahre lang innehatte, dann als Vorsitz der Regionale Handysport Liga und schließlich, Präsident der französischen Behindertesportverbands, mit Aufgaben, und Themen die jeder kennt. Während dieser Zeit waren wir in der Vorbereitung für die Paralympischen Spiele und die Olympischen Spiele 2024, die in Paris

stattfanden. Ich hatte also die Chance, in den Mittelpunkt der Diskussionen und Debatten stehen zu dürfen, egal ob in Bezug auf das gesellschaftliche Erbe, in Bezug auf die Zugangsmöglichkeiten, der Einrichtungen, aber nicht nur das, aber auch in Bezug auf die Ausrüstung, aber nicht nur in Bezug auf die Ausbildung, in Bezug auf die Arbeit für Menschen mit Behinderungen, auch in Bezug auf den Transport, denn selbst wenn diese Spiele in Bezug auf die Zugangsmöglichkeiten durch den Metrotransport kritisiert wurden. Aber man konnte nicht erwarten, daß die U-Bahn, die schon vor langer Zeit gebaut wurde, in 2, 3, 4 5 Jahren zu 100% zugänglich sein konnte.

Also gab es aber einige Linien, die für Menschen mit Behinderungen zugänglich waren. Ich glaube, dass die Paralympischen Spiele 2024 eine echte Erfolgszeit waren, nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich. Wenn ich mit meiner Frau und meinen Kindern nach Paris fahre, stellen wir fest, dass die Zugangsmöglichkeiten auf diese Spiele ein echter Erfolg ist. Ich finde, dass die Einrichtungen und Ausstattungen einen erheblichen Fortschritt darstellt. Man kann zwar immer etwas zu beanstanden finden, aber ich glaube, dass die Zugangsmöglichkeiten und die Anerkennung im Bereich des Behindertensports in Frankreich angeht, wurden viele Fortschritte bei diesen Olympischen Spielen im 2004 in Paris erzielt.

Das war's. Ich wünsche euch ein schönes Wochenende mit euren Freunden aus der Städtepartnerschaft, eine gute Zusammenarbeit, ein gutes Verständnis, und ich sage, bis bald.

Frédéric DELPY.